

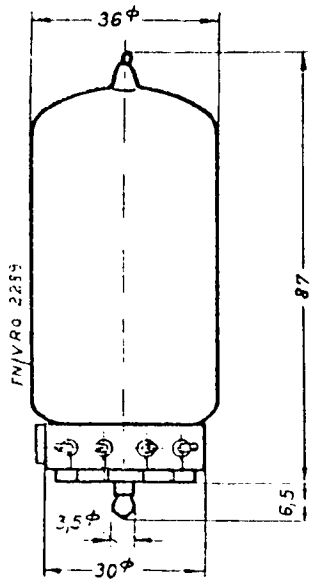
# TELEFUNKEN

## RG 12 D 300

## Doppelweg-Netzgleichrichter

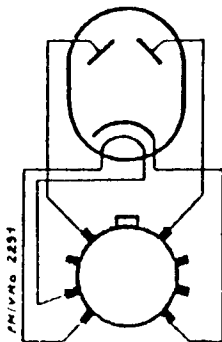
Vorläufige technische Daten

### 1. Abmessungen der Röhre



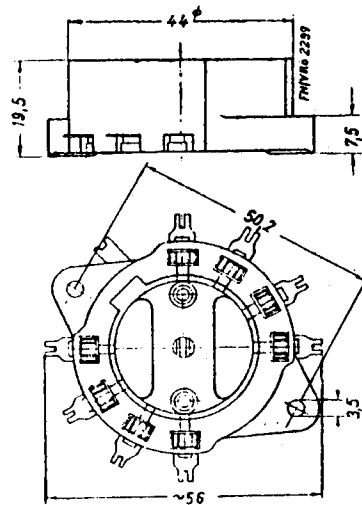
M. 1:1.5

Verbindliche Angaben über die äußeren Abmessungen sind der Heereszeichnung 24 b 71 339 zu entnehmen.



Sockelanschlüsse von unten gegen die Röhre gesehen.

### 2. Röhrenfassung



M. 1:1.5

Fassung nach Heereszeichnung o 24 b D 3732.

Telefunken Lg.-Nr. 1688

Verbindliche Angaben über die äußeren Abmessungen sind in der genannten Heereszeichnung enthalten.

Verbindliche Angaben für Wehrmacht-Entwicklungen sind den technischen Lieferbedingungen TL 24 b/ (herausgegeben vom OKH) zu entnehmen.



Wenden!

### 3. Allgemeine Daten

Heizspannung ..... 12,6 V  
 Heizstrom ..... etwa 0,8 A  
 Oxydkathode, indirekt geheizt.

### 4. Maximale Betriebsdaten

Max. Transformatorspannung .....  $2 \times 500 V_{eff}$   
 Max. Gleichstrom ..... 300 mA

Bei Drosselspuleneingang der Gleichstromseite kann der max. Gleichstrom auf einen Wert von 400 mA gesteigert werden unter der Voraussetzung, daß die Drosselspule eine Induktivität  $\geq 5 H$  hat. Dabei muß der min. innere Widerstand der Wechselspannungsquelle einschließlich Innenwiderstand des Transformators  $\geq 30 \Omega$  sein und ist evtl. durch äußere Schutzwiderstände auf diesen Wert zu erhöhen.

Min. innerer Widerstand der Wechselspannungsquelle (Innenwiderstand des Transformators + Schutzwiderstand) je Anode ergibt sich aus den folgenden Beziehungen:

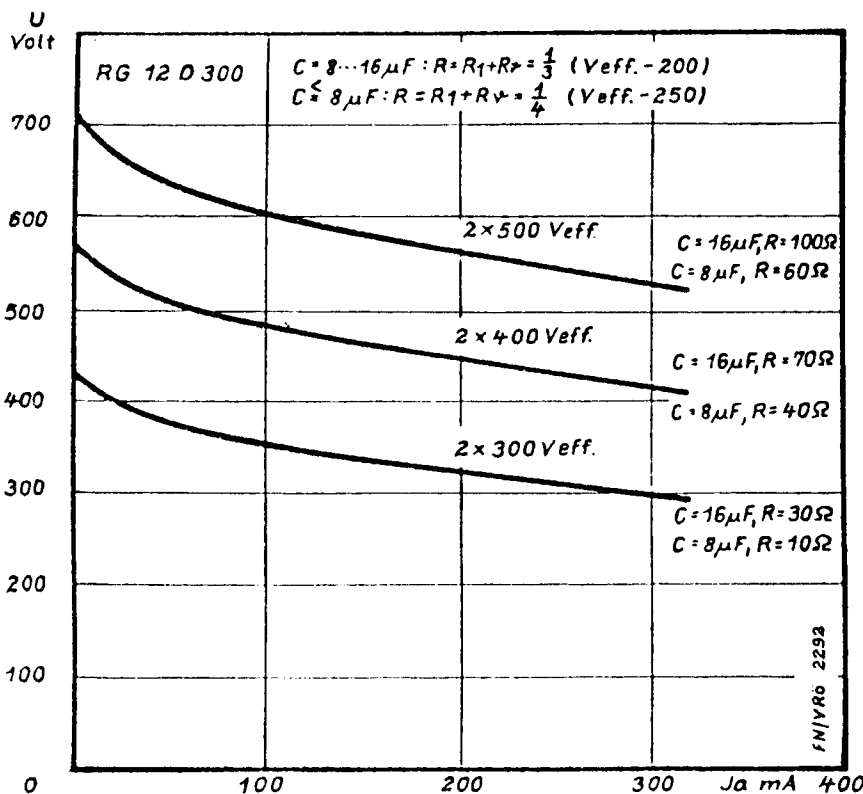
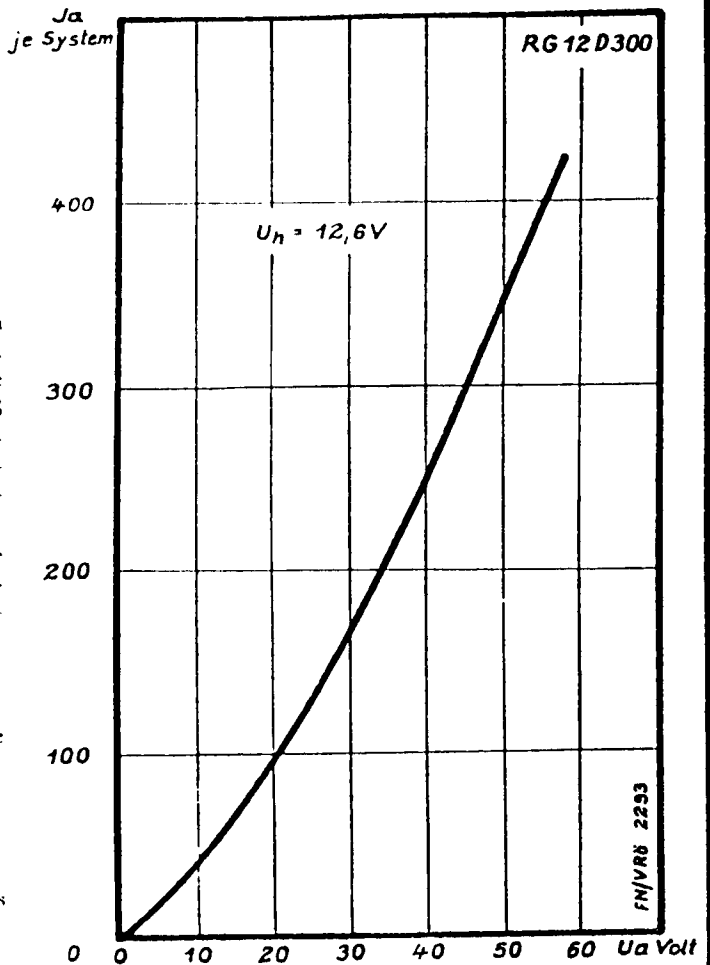
$$C = 8 \dots 16 \mu F: R = 1/3 (U_{eff} - 200)$$

$$C \leq 8 \mu F: R = 1/4 (U_{eff} - 250)$$

(R in Ohm,  $U_{eff}$  = Transformatorspannung je Anode in Volt).

Max. Ladekondensator .....  $16 \mu F$   
 Max. Spannung zwischen Heizfaden und Kathode ..... 500 V

Es ist zulässig, daß bei Leerlauf des Gleichrichters diese Spannung auf 700 V ansteigt.



Die oben angegebenen Meßwerte und Kurven sind unverbindliche Mittelwerte.

